

Das Buch Daniel (8-9)

Kapitel 8

- Kapitel 8: wieder hebräisch, Israel im Zentrum der Prophetie
- V1: 3. Jahr Belsazars = 547 v. Chr.
- V2: Susan war seit dem 3. Jt. v. Chr. Hauptstadt von Elam (Persien). Für eine gewisse Zeit war sie babylonisch beherrscht, doch später wurde diese Stadt die Winterresidenz der persischen Könige. Fingerzeig: Es geht jetzt um Persien!
- V3: Widder = Medopersien (8,20), 2 Hörner: Medien und Persien, ein Horn ist höher: Perser hatten immer die Oberherrschaft, „vor dem Fluss Ulai“: d.h. im Osten: von dort rückte Medopersien vor (Jes 6,11)
- V4: Medopersien stiess vor nach W: Mesopotamien, Syrien, Kleinasien, Mazedonien), nach N: Thrakien, Armenien, Gebiete bis Turkmenistan), nach Süden: Libanon. Israel, Ägypten, ca. 2 Jahrhunderte absolute Nr.1
- V5: Erklärung in V. 21, Alexander der Grosse und sein Siegeszug von Westen her, Eroberung der Welt in 13 Jahren
- V6-7: Vernichtung Medopersiens (Schlacht b. Granikos, 334 v. Chr., Schlacht b. Issos, 333 v. Chr., Schlacht b. Gaugamela, 331 v. Chr.), Rache für die Persischen Kriege unter Darius I. und Xerxes (ca. 150 Jahre davor)
- V8a: Alexander wurde sehr gross: Mazedonien, Griechenland, Kleinasien, Syrien, Israel, Ägypten, Mesopotamien, Persien Afghanistan, Indien, grosse Teile Zentralasiens, 336-323 v. Chr., dann Tod in Babylon (wegen Malaria?)
- V8b: vgl. 8,22: Nach Alexanders Tod: Bürgerkriege unter seinen Generälen, nach Schlacht bei Ipsos (301 v. Chr.): vier grosse Teilreiche:
 - Kassander, Mazedonien (W)
 - Lysimachus, Kleinasien/Thrakien (N)
 - Seleukus, Syrien = Gross-Syrien, das bis Indien reichte (O)
 - Ptolemäus, Ägypten (S)
- V9: = König Antiochus IV. Epiphanes (175-164 v. Chr.), aus dem Teilreich der Seleuziden (Gross-Syrien): Vorstoss nach Ägypten (S), nach Mesopotamien (O) und nach Israel („= Land der Zierde“)
- V10-12: „Heer des Himmels“ = Israel, „Fürst des Heeres“ = der Gott Israels. Um 167 v. Chr. entweihte Antiochus den Tempel. Er liess ein Schwein auf dem Brandopferaltar für Zeus opfern, vernichtete AT-Schriftrollen, verbot Sabbath-Heiligung und Beschneidung bei Todesstrafe, zwang Israeliten zum Zeuskult, viele Treue starben als Märtyrer.
- V13-14: Daniel „hört“ (Audition, vorher Vision). Frage: Wie lange? Antwort: 2300 Abend-Morgen (hier werden die Morgen- und die Abendbrandopfer [2Mo 29,38ff] gezählt) → 1150 Tage: Tempelschändung am 6. Dezember 167 v. Chr. (1Makk 1,57) – Januar 163 v. Chr. (Befestigung des Zionsberges durch Makkabäer, kurz nach der Tempelweihe vom 4. Dezember 164 v. Chr., 1Makk 4,52; vgl. Joh 10,22), um das Heiligtum zu schützen (1Makk 4,60-61). Passt genau hinein! Zulassung Gottes als Zucht über Sünde in Israel (8,12: „um des Frevels willen“), Gott hat aber die Zeit in seiner Hand (Ps 31,16)
- V15: Daniel möchte die Prophetie verstehen.
- V16: Der Engel Gabriel soll Klarheit vermitteln (vgl. Gabriel in Dan 9,21ff, bei Zacharias und bei Maria in Luk 1!).
- V17: Dan 8,1-22 hat sich in der Vergangenheit vollständig erfüllt, aber die Prophetie von Dan 8 erstreckt sich bis in die Endzeit.

- V18: Die Prophetie machte Daniel äusserst betroffen. Prophetie ist nicht ein interessantes Hobby, sondern geht ans Lebendige!
- V19: In der Endzeit wird Gott seinen Zorn über diese Welt ausschütten. Die kommenden Zeitpunkte hat Gott genau festgelegt.
- V20: Widder + 2 Hörner = Könige von Medopersien
- V21: Ziegenbock = Griechenland, Auge am Horn = Alexander der Grosse
- V22: Aus dem Alexanderreich sollten 4 weniger mächtige Teilreiche hervorkommen (Diadochenreiche)
- V23: In der Endzeit – wenn der Abfall sein Vollmass erreicht haben wird (vgl. 2Thess 2,3) – wird aus dem gross-syrischen Reich (Libanon – Pakistan) ein besonders schlimmer und durchtriebener Herrscher aufstehen: Der König des Nordens (Dan 11,40-45), in Jesaja und Micha: Der Assyrer (Jes 8; 10; 28-33; Micha 5), in Joel 2: der von Norden Kommende
- V24: stark, aber durch Unterstützung von anderswoher, wird erfolgreich furchtbares Verderben anrichten (z.B. Vernichtung von 1/3 der israelischen Bevölkerung (Sach 13,8))
- V25: klug, betrügerisch handelnd, hochmütig, bringt plötzliches Verderben, Rebell gegen den wahren Gott. Gott wird ihn aber plötzlich vernichten (Sach 14,3ff; Joel 2; Jes 30,31-32; 31,4.8)
- V26: Erst in der Endzeit wird man die Prophetie wirklich gut verstehen (12,4.9).
- V27: Daniels Betroffenheit, aber seine täglichen Pflichten müssen dennoch verrichtet werden (vgl. 2Thess 3)

Kapitel 9

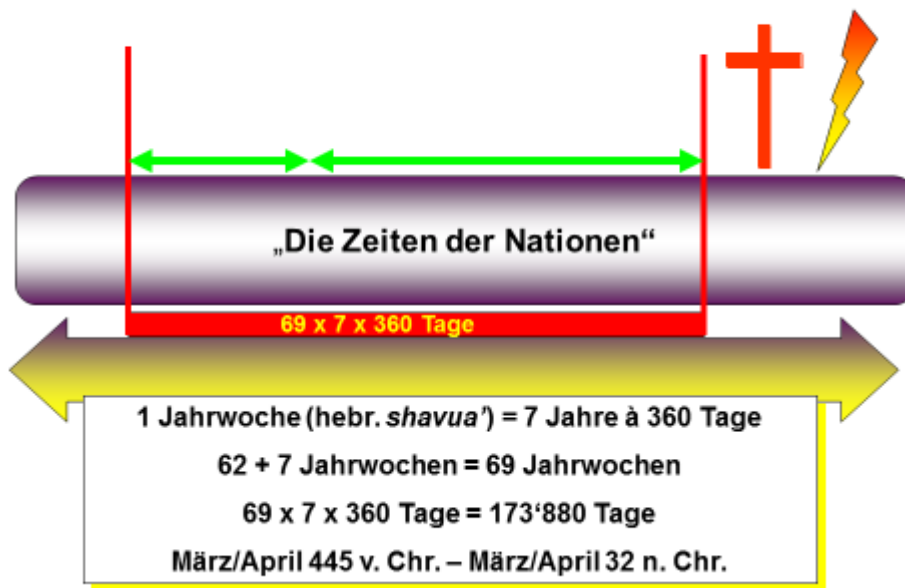
- V1: 1. Darius der Meder = Unterkönig von Kyrus, König über Babylonien, 1. Jahr = 539/538 v. Chr.
- V2: Daniel studiert Jer 25,12 und 29,10: 70 Jahre babylonische Weltherrschaft: 609 – 539 v. Chr. (609 = Ende des Assyrischen Weltreiches, 539 = Ende des Babylonischen Weltreiches)
- V3: Ergebnis des Studiums erfüllter Prophetie → Gebet, den HERRN suchen, Busse
- V4: direkte Anspielung auf 5Mo 7,9.12.21
- V5-6: Busse für Israel, vgl. Neh 9 und Esr 9
- V7-8: Daniel macht sich eins mit allen 12 Stämmen (Juda und Israel)
- V 9: Gottes Vergebung, vgl. V7: Gottes Gerechtigkeit
- V10-11: Bezugnahme auf das “Gesetz Mose” (= 5 Bücher Mose) und speziell auf 3Mo 26 und 5Mo 28 (Flüche)
- V12-13: Das Gericht über Jerusalem unter Nebukadnezar war die Erfüllung der prophetischen Voraussagen in 3Mo 26 und 5Mo28 (siehe besonders 5Mo 28,36)
- V14: Gott wacht über sein Wort, es zu erfüllen (Anspielung auf das Wortspiel in Jer 1,11-12, vgl. Jer 31,28 (*shaqad* = wachen, *shaqed* = Mandelbaum = der Wachsame))
- V15: Erinnerung an den Auszug aus Ägypten (Land Ägypten / mit starker Hand herausgeführt einen Namen gemacht, wie es an diesem Tage ist = Anspielung auf Jer 32,20.21)
- V16: der heilige Berg = der Tempelberg in Jerusalem (s. V20)
- V17: dein verwüstetes Heiligtum = der Erste Tempel, “um des Herrn willen” soll Gott sein Angesicht leuchten lassen → Hinweis darauf, dass es mehr als eine Person in der Gottheit gibt; → V26: der Zweite Tempel; → V24: der Dritte Tempel; → Hag 2: 2,3a: Erster Tempel; 2,3b: Zweiter Tempel; 2,9: Dritter Tempel
- V18-19: Gottes Augen über Jerusalem (2Chr 7,14-16, direkte Anspielung auf diese Stelle!)
- V20: der einzige Hinweis auf Daniels Sünde

- V21: der Engel Gabriel (= “Mann Gottes”, 8,16; 9,21; Luk 1,19.26); der Engel wird “Mann” genannt, Zeit des Abendopfers: 9. Stunde (Apg 3,1; 2Mo29,41; 30,8) → 15:00 Uhr, die Todesstunde des Herrn Jesus am Kreuz
- V22: 2x Verständnis, Kontrast: 9,13 (vgl. Hos 4,6) → Als Antwort auf Busse gibt Gott Verständnis über seine Gedanken!
- V23: Daniels wunderbare Bezeichnung: “Vielgeliebter” (Gottes), er soll wissen und verstehen
- V24: nach 70 Jahrwochen soll Folgendes geschehen:
 - 1. den Abfall zum Abschluss bringen
 - 2. den Sünden ein Ende zu machen
 - 3. die Ungerechtigkeit zu sühnen
 - 4. eine ewige Gerechtigkeit einzuführen
 - 5. Gesicht und Propheten zu versiegeln
 - 6. ein Allerheiligstes zu salben
- V25a: „[25] So wisse denn und verstehe: **Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind 7 Jahrwochen und 62 Jahrwochen.**“
 - Erlass zum Aufbau Jerusalems (Neh 2): Nisan (März/April) 445 v. Chr.
 - Auftreten Jesu als Messias-Fürst: Palmsonntag (Joh 12), Nisan (März/April) 32 n. Chr. (15. Jahr des Kaisers Tiberius [Luk 3,1]; Tiberius: ab 14 n. Chr.; 15 + 3 [Luk 13,6-9] □ 32 n. Chr.)
7 + 62 JW = 69 JW
 - 1 Jahrwoche = 7 Jahre à 360 Tage (vgl. Off 11,2-3)
 - $69 \times 7 \times 360 \text{ T} = 173'880 \text{ T}$ → Passt exakt hinein! Vgl. R. Liebi: Jerusalem - Hindernis für den Weltfrieden? S. 34ff.
- V25b: „[25b] Strassen und Gräben werden wiederhergestellt und gebaut werden, **und zwar in Drangsal der Zeiten.**“
 - Vgl. die dauernde militärische Bedrohung Israels während des Wiederaufbaus in Neh 2ff.
V26a: „[26a] Und **nach** den zweiundsechzig Jahrwochen wird der Messias **ausgerottet/weggetan** werden und nichts haben.“
 - Nach den ersten 7 JW (= 49 Jahre, während derer Jerusalem vollständig wiederaufgebaut wurde) folgten die 62 JW. Exakt am Ende dieser Zeit trat Jesus als Fürst auf. Fünf Tage danach wurde er gekreuzigt. Er richtete kein weltweites Friedensreich auf.
- V26b: „[26b] Und **das Volk** des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, ...“
 - Im Jahr 70 n. Chr. zerstörten die Römer (= das Volk; „der kommende Fürst“ aus diesem Volk, Dan 7,20ff, ist noch zukünftig) Jerusalem und den Tempel.
- V26c-27: „[26c] ... und das Ende davon wird durch die überströmende Flut sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen. [27] Und er wird einen festen Bund mit den Vielen schliessen für eine Jahrwoche; und zur Hälfte der Jahrwoche wird er Schlachtopfer und Speisopfer aufhören lassen. Und wegen der Beschirmung der Gräuel wird

ein Verwüster kommen, und zwar bis Vernichtung und Festbeschlossenes über das Verwüstete ausgegossen werden.“

- Der Abschluss der Kette von Krieg und Verwüstung über Jerusalem wird die „überströmende Flut“ bilden (der König des Nordens, Dan 11,40, „Assur“/Assyrien, Jes 10,5-19.24-34; 14,24-27; 28,17-22; 29,1-8; 30,27-33; 31,4-9; 33,1-16; Micha 4,11-14; 5,4-5; Joel 1-2). Bund zwischen Rom und Jerusalem für 7 Jahre, zum Schutz vor dem König des Nordens (Jes 28,14-22). Nach 3 ½ Jahren: Stopp des Opferdienstes in Jerusalem. → Verwüstung durch den König des Nordens (Dan 11,40-45; Joel 1 und 2 etc.).

Die 69 Jahrwochen Daniels



Die 70 Jahrwochen Daniels

